

# Heimatmuseum



## OLDESLOER GRUPPE

**Oldesloer Stufe (Gruppe), Spät-Mesolithikum ca. 5500 – 4000 v. Chr.**

Das Kulturinventar der Oldesloer Stufe ist einschließlich Fauna und Flora besonders aus den Grabungen am Satruper Moor, Kr. Schleswig, gut bekannt.

Unter den Steingärten steht die Mikrolithik mit schlanken Dreiecksformen, Trapezen, Trapezoiden und Pfeilschneiden („Querschneidige Pfeilspitzen“) im Vordergrund. Daneben sind die Kern- und Scheibenbeile charakteristisch. Das Scheibenbeil vom „Typ Oldesloe“ wird durch eine von der Ventralfläche geschlagene Kantenbearbeitung gekennzeichnet (Abb. 18). Geradezu eine Leitform stellen die sogenannten „Handgriffschaber“ dar (Abb. 19). Im Gegensatz zu anderen spätmesolithischen Fundgruppen führt die Oldesloer Kultur eine große Mannigfaltigkeit von Stacheln (Mittelstachel, Eckstachel, Zwillingsstachel, Doppelstachel). Die Flintbearbeitung zeigt eine ausgesprochene Schmalklingetechnik.

Die Geweihäxte tragen die Durchbohrung unter der Rose (Abb. 23); T-Äxte sind unbekannt.

An Holzgeräten kommen Lanzen und Speere sowie kurze Handschaukeln (Abb. 24) vor. Außerdem sind Fischreusen belegt.

Die Kulturhinterlassenschaft lässt keinerlei neolithischen Einflüsse erkennen. In den Pollendiagrammen tritt kein Getreide, auch kein Spitzwegerich (*Plantago lanceolata*) als Getreidebegleiter auf; ebenso wenig finden sich im Knochenmaterial Hinweise auf Haustiere.

## Abbildungen

**1 – 12 Mikrolithen; 13, 14 Pfeilschneiden; 15 großes Trapez; 16 Kernbeil; 17 Dreikantgerät;  
18 Scheibenbeil; 19 Hanggriffschaber; 20 Klingenendschaber; 21 Zwillingsstichel; 22  
Mittelstichel; 23 Geweihaxt; 24 Handschaufel aus Holz**

M = 1 (bei 1 – 15); 1 : 2 (bei 16 – 19); 2 : 3 (bei 20 – 22); 1 : 4 (bei 23, 24)

Text: H. Schwabedissen – Der Übergang vom Mesolithikum zum Neolithikum in Schleswig-Holstein  
Führer zu vor- und frühgeschichtlichen Denkmälern 9 (1968) Schleswig-Haithabu-Sylt.